

Die Partnerschaft Sinzings mit Csorna ist sehr lebendig

BESUCH Eine Delegation reiste nach Ungarn. Bisherigen Kontaktverein soll es aber nicht mehr geben.

VON DIETER WAEBER, MZ

SINZING. Zur Abstimmung der in diesem Jahr stattfindenden Zusammenkünfte und der künftigen Zusammenarbeit mit der ungarischen Partnerstadt Csorna reiste eine Sinzinger Delegation nach Ungarn.

Regina Fischer wünschte, die Komiteemitglieder sollten zukünftig offiziell eingeladen werden. Dasselbe gelte bei Veranstaltungen für die ungarischen Kontaktfamilien. Bürgermeister Dr. Turi stimmte zu und versprach, auch die ungarischen Kontaktfamilien über die Presse einzuladen. Es werde versucht, die Partnerschaft neu aufzubauen. Die bisherige Verbindung über den Kontaktverein solle es nicht mehr geben. Dafür soll die Bevölkerung direkt angesprochen werden. Die Kirchenvertreter erhalten für das Pfarrfest eine getrennte Einladung.

Der Sportverein unter Leitung von Janos Csaladi lädt zum 100-jährigen Bestehen eine A-Jugend Mannschaft nach Csorna für zwei Spiele an zwei Tagen ein. Die Sportler werden im Studentenwohnheim untergebracht. Kosten entstehen nicht. Am Turnier nehmen auch Gäste aus der Slowakei teil. Einen Termin gibt es aber noch nicht. Auch die Schachabteilung könnte denselben Termin wahrnehmen. Parallel dazu möchte auch Tamas Nagy vom Pfarrgemeinderat die deutschen Gastfamilien einladen, die 2009 zum Pfarrfest ungarische Gäste betreut hatten.

In Csorna finden außerdem am 5. bis 6. Juni ein Klosterfest und am 30. Juli ein Erntefest statt. Die Gastfa-



Bürgermeister Patrick Grossmann und Regina Fischer freuen sich beim Besuch im ungarischen Parlament über die Ergebnisse der Arbeitsgespräche. Foto: ldw

PROGRAMM UND DELEGATION

► **Schüleraustausch:** Am heutigen Samstag Eintreffen; Sonntag Westbad; Montag Ausflug München; Dienstag Culthea Führung in Regensburg und offizieller Abend im Jugendtreff; Mittwoch 8.15 bis 10 Uhr Unterricht in der Schule, 10 Uhr Abfahrt nach Abensberg, 11 bis 13 Uhr Besichtigung der Kuchlbauer Brauerei und des Hundertwasserturms, anschließend alkoholfreie Kleinverkösti-

gung; Donnerstag Walderlebniszentrum; Freitag Rückfahrt.

► **Delegationsmitglieder:** Aus Csorna Dr. György Turi (Bürgermeister von Csorna), Tamás Nagy (Kirche), János Családi (Sportverein), Dr. János Kristóf (Mittelschuldirektor), Ilona Fehér (Schulleiterin der kath. Schule); aus Sinzing Patrick Grossmann (Bürgermeister), Regina Fischer (Präsidentin) (ldw)

milien beim Pfarrfest sind besonders angesprochen. Des Weiteren sind geplant: Kontakte mit der Blaskapelle Csorna (14- bis 16-Jährige) sowie ein Jugendtreffen für Zwölf- bis 14-Jährige für 2011. Zu den Beziehungen zur ungarischen Partnerstadt Gyimesfelsesölok in Rumänien schlägt Turi vor, den in der Nähe liegenden Wallfahrtsort gemeinsam über Pfingsten zu besuchen und die für vergangenen November angesagte Einladung nach Transsylvanien nachzuholen. Die Sinzinger Delegation soll in Csorna übernachten

und dann mit der ungarischen Delegation nach Gyimesfelsesölok fahren. Zum Schüleraustausch wird eine zweite, Deutsch sprechende Lehrkraft die ungarische Delegation begleiten, so Ilona Fehér, Direktorin der katholischen Kirche. Die Kinder sollen ihrem Wunsch entsprechend immer zu zweit in einer Familie untergebracht werden. Zum Schüleraustausch Gegenbesuch im Juni in Csorna fahren zwei Kleinbusse. Der Schüleraustausch sollte unbedingt weiterlaufen, so der Konsens.